

Pressemitteilung N°3

Frankfurt/Wiesbaden, im April 2005

Eine Göttin, traurige Fans und ganz normale Menschen

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden wird am 6. April feierlich eröffnet / Wettbewerb mit 16 Spiel- und Dokumentarfilmen / 118 lange und kurze Filme aus 23 Ländern im Gesamtprogramm

Am 6. April hebt sich der Vorhang für das 5. Festival des mittel- und osteuropäischen Films - goEast - in Wiesbaden. Das Programm beginnt um 19 Uhr mit einer feierlichen Eröffnung in Anwesenheit des Hessischen Ministers für Wissenschaft und Kunst, Herrn Staatsminister Udo Corts, in der Caligari FilmBühne. goEast präsentiert eine Woche lang 118 Filme aus 23 Ländern Mittel- und Osteuropas in insgesamt sieben Sektionen. Viele der Filme thematisieren die Auswirkungen des fundamentalen politischen Umbruchs seit den neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Sie erzählen von Krieg und Stillstand, aber auch von Hoffnungen und Träumen. Das Spektrum reicht von klassischen Dokumentarfilmen, die den Blick des Zuschauers auf den Alltag in Nachwendenzeiten lenken, bis hin zu ausgefallenen Filmkunstwerken bekannter osteuropäischer Regisseurinnen und Regisseuren.

Als Hauptförderer des vom Deutschen Filminstitut – DIF veranstalteten Festivals engagieren sich erneut die Landeshauptstadt Wiesbaden und die Landesinitiative „hessen media“. Im Wettbewerb von goEast konkurrieren 16 Filme – zehn Spielfilme und sechs Dokumentarfilme aus den vergangenen zwei Produktionsjahren – um den Hauptpreis des Festivals. goEast freut sich sehr, dass Škoda Auto Deutschland 2005 zum ersten Mal den Hauptpreis stiftet. Die „Goldene Lilie“, der Škoda-Preis für den Besten Film ist mit 10.000 € dotiert. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung zeichnet bereits zum vierten Mal den Dokumentarfilm aus, der die eindrucksvollste Auseinandersetzung mit dem Transformationsprozess in Mittel- und Osteuropa liefert. Das Preisgeld beträgt ebenfalls 10.000 €. Die Landeshauptstadt Wiesbaden stiftet erneut den Preis für die Beste Regie, der mit 7.500 € dotiert ist.

Die Preise werden von einer internationalen Jury vergeben, deren Vorsitz der renommierte polnische Regisseur Robert Gliński (Preisträger goEast 2003) übernimmt. Weitere Mitglieder der Jury sind die slowenische Schauspielerin Aleksandra Balmazović, der Geschäftsführer des Progress Filmverleihs Jürgen Haase, der russische Regisseur Aleksej Popogrebskij und der usbekische Regisseur Jusup Razykov. Die FIPRESCI-Jury verleiht zudem den Preis der Internationalen Filmkritik. In diesem Jahr vergeben Martin Blaney (Screen International), Vladimir Cvetkovic Server (Kroatien) und Mark Lepoivre (Frankreich) den FIPRESCI-Preis.

Mit vier Filmen ist Russland prominent im Wettbewerb vertreten, darunter ein Beitrag von Renata Litvinova. Die Filmdiva wird gerne als ‚die Garbo‘ oder ‚die Dietrich‘ Russlands bezeichnet. Sie wurde berühmt mit dem Film DAS LAND DER TAUBEN von Valerij Todorovski. Bei goEast stellt sie mit DIE GÖTTIN ihr Debüt als Regisseurin vor. Drei Wettbewerbsfilme stammen aus Serbien oder wurden in Serbien koproduziert. Hierzu zählt zum Beispiel der Dokumentarfilm PRETTY DYANA von Boris Mitić, der die kuriose Überlebensstrategie einer Gruppe Romas schildert, die alte Citroëns „Dyane“ umbauen und zum Schrottsammeln benutzen.

Um Jugendliche, die sich angesichts des Krieges in ein exzessives Partyleben flüchten, geht es in Aleksandr Davičs Film DIE PARTY. Zwei Wettbewerbsbeiträge stammen aus Tschechien, darunter die schwarze Komödie CHAMPIONS von Marek Najbrt, die um eine Gruppe von Hockeyfans kreist, denen der Sinn des Lebens abhanden gekommen ist. Ebenfalls zwei Mal vertreten ist das Filmland Polen,

FESTIVAL DES MITTEL- UND OSTEUPÄISCHEN FILMS WIESBADEN 06.04. BIS 12.04.2005

goEast →

mit STRANGER von der jungen Regisseurin Małgorzata Szumowska sowie mit einem Dokumentarfilm über das Leben im Kurbad Ciechocinek von Maciej Cuske. Aus Kasachstan stammt der poetische Wettbewerbsbeitrag DIE INSEL DER WIEDERGEURT von Rustem Abdrašov.

Die Regisseurinnen und Regisseure stellen ihre Arbeiten bei den Vorführungen in der Caligari FilmBühne persönlich vor. Nach Ende des Films stehen sie dem Publikum Rede und Antwort.

Weitere Programmpunkte, auf die wir Ihr Interesse lenken möchten, sind der **Hochschulwettbewerb**, das wissenschaftliche **Symposium** „Identitäten in Nachwendzeiten“, sowie die **goEast-Matinee** mit Hanna Schygulla und die **Ausstellung** „Meisterwerke polnischer Plakatkunst“ mit Filmplakaten zu Filmen von Andrzej Wajda. Die Eröffnung der Ausstellung (10.4. bis 29.5.2005) im Museum Wiesbaden findet am 10.4. um 17 Uhr statt. Eine zweite **Ausstellung** zeigt Fotos zur „Revolution in Orange“, zu den Umwälzungen in der Ukraine (sie ist vom 6.4. bis 12. 4. im Bellevue-Saal, Wilhelmstraße 32 in Wiesbaden zu sehen. Zum Zuhören und Tanzen lädt die Lesung und **goEast-Party** mit Wladimir Kaminer am 8. April ab 20 Uhr im Kulturzentrum Schlachthof ein.

Für Journalisten besteht die Möglichkeit zu Interviews mit den anwesenden Regisseuren, Jurymitgliedern und Gästen. Mit **Martin Šulik**, dem goEast in diesem Jahr die neue Sektion „Porträt“ widmet, findet am Freitag, den 8. April um 13 Uhr ein **Pressegespräch** statt. **Hanna Schygulla** steht am Sonntag, den 10. April für Interviews zu Verfügung. **Wir bitten um vorherige Anmeldung.**

Pressematerial und Fotos stehen unter www.filmfestival-goeast.de zum Download bereit. Betamaterial (Festivaltrailer, Filmausschnitte) wird auf Anfrage zu Verfügung gestellt.

Im Festivalzentrum Villa Clementine stehen acht Video-Sichtungsplätze für Journalisten und Fachbesucher zur Verfügung. Hier sind alle Filme des Wettbewerbs sowie ein großer Teil der eingereichten Filme, die Beiträge der Sektion Highlights und die des Hochschulwettbewerbs zu sehen. Zahlreiche Filme des Symposiums liegen ebenfalls auf VHS vor. Die Nutzer können sich so unkompliziert und schnell einen Überblick über aktuelle Filmproduktionen Mittel- und Osteuropas verschaffen. **East Silver Caravan** heisst eine wandernde Videothek mit aktuellen Dokumentarfilmen aus Osteuropa, die bei goEast Halt machen wird. Das von dem Filmfestival Jihlava in Tschechien und dem Institut für Dokumentarfilm in Prag konzipierte Angebot richtet sich an Fachbesucher und Pressevertreter.

Der Katalog zum Festival enthält ausführliche Inhaltsangaben zu allen Wettbewerbsfilmen auf Deutsch und Englisch sowie Bio- und Filmografien der Regisseure. Die anderen Sektionen des Festivals werden in Kurztexten auf Deutsch und Englisch vorgestellt. Der Katalog umfasst 120 Seiten. Zum Preis von 4 € ist er an den Kinokassen und im Festivalzentrum erhältlich. **Das vollständige Filmprogramm von goEast 2005 können Sie im Internet unter www.filmfestival-goeast.de abrufen.**

Presse:

Sigrid Scherer

Telefon: 069 – 96 12 20 36

Mail: scherer@filmfestival-goeast.de

Joanna Kornacki (Assistenz)

Mail: presse@filmfestival-goeast.de

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF

Schaumainkai 41

60596 Frankfurt am Main

Mail: info@filmfestival-goeast.de

Internet: www.filmfestival-goeast.de